

# Realschule Rain geht optimistisch ins neue Schuljahr

Jetzt 742 Schüler und Schülerinnen und 51 Lehrkräfte



Die neuen Lehrer vor dem Schulbrunnen im Atrium, vordere Reihe, v.l.s.: Christina Breitenhuber, Brigitte Klepper, Schulleiter Dr. Andreas Mack, hintere Reihe: Simon Keller, Matthias Becker, Christine Brönnner, Johannes Unertl, Marcus Meyer.

(ho) Eine nochmalige Steigerung der Gesamtschülerzahl um 50 Schüler auf jetzt 742 Mädchen und Jungen ist an der Realschule Rain zu verzeichnen. Trotz dieses Anstiegs, so Realschulrektor Dr. Andreas Mack, ist die Besetzung mit Lehrkräften zufrieden stellend, da sieben neue Lehrerinnen und Lehrer an die Schule gekommen seien. So müsse auch in diesem Jahr kein Pflichtunterricht ausfallen und es könne wieder eine große

Zahl an Wahlfächern offeriert werden. Dies reiche von zusätzlichen Angeboten in den sprachlichen Fächern (z.B.

Englisch Konversation, Französisch Konversation, Französisch für Anfänger und Italienisch für Anfänger) bis zum möglichen Engagement im Fach Schulspiel oder bei der Schülerzeitung „Graffiti“, mit der die Realschule in den letzten Jahren sehr erfolgreich war. Auch könnten die Wünsche und Erwartungen der Schülerinnen und Schüler im musischen (Instrumentalunterricht) und sportlichen Bereich (z. B. Tanz, Fußball, Handball und Bewegungsspiele) erfüllt werden.

Die Mensa, die man gerne auch den Haupt- und Grundschulern zur Verfügung stelle, habe sich, so der Schulleiter, überaus bewährt und werde von zahlreichen Schülern dankbar angenommen, die auch über das Internet den Speiseplan einsehen können. So ist die offene Nachmittagsbetreuung mit Hausaufgabenhilfe und Ergänzungsunterricht auch im Hinblick auf die Verpflegung bestens gewährleistet. Das vor einigen Jahren eingeführte Tutorensystem wird ebenfalls beibehalten und, wo möglich und nötig, ausgebaut.

Besondere Bedeutung erhalten nach Aussage von Dr. Mack die weitere Schulentwicklung und die Werteerziehung im schulischen Leben. Er erinnerte in diesem Zusammenhang an einen Satz aus seiner Abschlussrede, in der er deutlich gemacht hatte, das nicht nur gute äußere Rahmenbedingungen, sondern auch Lehrkräfte mit Herz und Verstand dazu beitragen müssten, dass soziale und personale Werte wieder mehr in den Vordergrund rücken. So sehe man trotz notwendiger Baumaßnahmen (Neubau III) dem eben begonnenen Schuljahr mit Zuversicht entgegen.